

3.2.9-09/20

AW: AW: Fragen zum Parkverbot Rothuberweg - Trudering - VERKEHRSSICHERUNG

Do 20.08.2020 16:19

An: bag-ost.dir <bag-ost.dir@muenchen.de>;

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rothuberweg (zwischen Kurzhuber-/Truderinger Straße) und der Lehrer-Götz-Weg werden während der Arbeiten für den motorisierten Durchgangsverkehr gesperrt. Sowohl der Zugang zu den Grundstücken und Zufahrten ist grundsätzlich immer gegeben. Die Nutzung für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen bleibt zu jeder Bauphase gewährleistet und wird über gesicherte Bereiche geführt. Das Kreisverwaltungsreferat erlässt als sachlich und örtliche zuständige Straßenverkehrsbehörde gemäß der Straßenverkehrsordnung für die beantragte Zeit eine verkehrsrechtliche Anordnung. Diese ist mit allen anderen relevanten Behörden abgestimmt.

Gründe für eine Sperrung des motorisierten Durchgangsverkehrs sind im wesentliche Gründe der Sicherheit. Die Arbeitsstelle ist nach den geltenden Richtlinien für Sicherung der Arbeitsstellen an Straßen abzusichern. Die dadurch resultierenden Restbreiten ermöglicht es den Fuß- und Radverkehr gesichert an der Baustelle vorbei zu führen. Ein weiterer Bereich für parkende Fahrzeuge ist auf Grund der geringen Breite des Rothuberweges und des Lehrer-Götz-Weges nicht gegeben.

Eine zusätzliche Untertellung des 100m kurzen Baufeldes ist aus sicherheits- und bautechnischen Gründen (Ausmaße der Baumaschinen/Baustellenverkehr/Baustellenzufahrt) und wirtschaftlichen Gründen nicht zu verfolgen. Zudem hätte dies nicht vertretbare Auswirkungen auf die Bauzeit.

Hiermit bitte ich nochmals um Verständnis für die anstehenden Unannehmlichkeiten und die Verkehrssicherung, die aber schon an unzähligen Projekten mit dem gewünschten Erfolg vollzogen wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München
Baureferat T1/VI-OBL-PL
Friedenstr. 40
81660 München
Tel.:
Fax:
E-Mail:

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München - siehe: <http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5gr CO2.

Re: AW: Fragen zum Parkverbot Rothuberweg - Trudering

Mi 19.08.2020 14:34

An: bag-ost.dir <bag-ost.dir@muenchen.de>;

Sehr geehrter Herr Ziegler,

vielen Dank für Ihre schnelle Antwort und Ihre Zeit.

Wir verstehen natürlich alle, dass Arbeiten durchgeführt werden müssen, aber die Parkplätze einer kompletten Straße für 3 Monate zu sperren ist für uns Anwohner unzumutbar.

Es wird wohl nicht der komplette Fußweg auf einmal aufgewertet. Es wäre hier sinnvoller, die Straße nach Abschnitten zu sperren, um ein Chaos zu vermeiden.

Uns ist soeben aufgefallen, dass nämlich nicht nur eine Seite gesperrt wird, sondern beide. Somit haben wir in der gesamten Straße für 3 Monate keinerlei Parkmöglichkeiten.

Das ist in dieser Art nicht machbar.

Wir haben Kinder, die wir zur Schule oder in den Kindergarten fahren müssen und wir können nicht erst 1 km zu unserem Auto laufen.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unser Anliegen vorlegen könnten, sowohl heute an den Projektleiter, wie auch im September auf der nächsten Sitzung. Auch wenn wir dann hier bereits einen Monat im Chaos leben müssen.

Eine bessere Organisation ist hier sicherlich möglich und ich appelliere hier an die Professionalität der zuständigen Verantwortlichen, die dies vor ihrer eigenen Haustür sicherlich auch anders lösen würden.

Ich danke Ihnen im Voraus und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

Am Mittwoch, 19. August 2020, 13:38:08 MESZ hat bag-ost.dir <bag-ost.dir@muenchen.de> Folgendes geschrieben:

Sehr geehrte

der Bezirksausschuss 15 hat heute eine Mitteilung über Baumaßnahmen an der Truderinger Straße zwischen Bajuwarenstraße und Schmuckerweg mit Rothuber- und Lehrer-Götz-Weg erhalten. Die Infobroschüre schicke ich Ihnen gerne im Anhang mit.

Die große städtebauliche Aufwertung beginnt tatsächlich am 31.08.2020 mit dem Umbau des Rothuberwegs. Dort werden abwechselnd die Gehwege hergestellt, bevor im Anschluss die Fahrbahn neu asphaltiert wird. Ebenso wird als Ansprechpartner für Fragen zur Baumaßnahme Herr vom Baureferat genannt. Für eine schnelle Beantwortung Ihres Anliegen schicke ich Ihre Mail gerne an ihn weiter.

Sollten Sie eine Behandlung Ihres Anliegens durch den Bezirksausschuss wünschen, füge ich Ihr Schreiben der Tagesordnung für die September-Sitzung hinzu. Ich bitte hierzu um kurze Rückmeldung.

Bitte beachten Sie, dass der Bezirksausschuss die Schreiben von Bürgerinnen und Bürgern im Regelfall in seiner öffentlichen Sitzung behandelt. Gegebenenfalls wird Ihr Schreiben auch nach Schwärzung Ihrer persönlichen Kontaktdaten auf Anfrage an die Presse weitergegeben.

Bitte beachten Sie außerdem, dass diese E-Mail unverschlüsselt gesendet wurde. Sollten Sie gegen die Kommunikation über unverschlüsselte E-Mails Einwände haben, möchte ich Sie darum bitten, uns dies mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

BAG-Ost

Landeshauptstadt München, Direktorium, HA II Bürgerangelegenheiten,
Service und Fachaufgaben
Geschäftsstelle Ost für die Bezirksausschüsse 5,13,14,15,16,17 und 18

Friedenstraße 40, 81660 München

Tel.: +49(0)89 / 233 - 61480 (Teamassistenzen)

233 - 61484 (BA 5)

233 - 61483 (BA 13)

233 - 61486 (BA 14)

233 - 61490 (BA 15)

233 - 61487 (BA 16)

233 - 61482 (BA 17)

233 - 61481 (BA 18)

Fax: +49(0)89 / 233 - 61485

E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Internet: <http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtpolitik/Bezirksausschuesse.html>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München: <http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO₂.

Von:

Gesendet: Mittwoch, 19. August 2020 12:17:40

An: bag-ost.dir

Betreff: Fragen zum Parkverbot Rothuberweg - Trudering

Sehr geehrte Damen und Herren,

soeben wurden im Rothuberweg entlang der kompletten rechten Seite ein absolutes Parkverbot vom 24.08. bis einschließlich November aufgestellt. Damit entfallen für die Straße und alle Anwohner alle verfügbaren Parkplätze ohne Parkschein. Wir Anwohner haben somit keine Möglichkeit mehr, mehr als nur eine Stunde vor unseren Häusern zu parken. Zusätzlich sind hier die Kunden der Geschäfte an der Truderinger Straße, wie auch die Mitarbeiter der MAHAG zu beachten.

Hier wird es bis November zu einem einmaligen Parkchaos für alle Beteiligten kommen.

Ist es nicht möglich, das Parkverbot nach und nach entlang der Straße zu verlegen, je nach Gang der dortigen Arbeiten?

Oder wäre es zumindest für die Anwohner möglich, für die angegebenen Zeit auf den Stundenparkplätzen länger als nur eine Stunde zu parken?

Wir danken Ihnen für eine Antwort.

Mit freundlichen Grüßen